

Advanced Nursing Practice (ANP)

Weiterbildungs-Lehrgang (berufsbegleitend)



Buchtipp:
**Advanced Nursing
Practice / verstehen –
andwenden – umsetzen**
Silvia Neumann-Ponesch &
Claudia Leoni-Scheiber
(HG.)

Advanced Nursing Practice (ANP)



Fragen aus der Praxis zu identifizieren, diese wissenschaftlich zu bearbeiten und nachhaltig in den Pflegealltag zurückzuführen, will gelernt sein! Advanced Practice Nurses (APN) als Change Agents und Pflegeentwickler*innen konzipieren und wenden erweitertes, vertieftes und spezialisiertes Pflegewissen an und stellen sich somit den zukünftigen Herausforderungen: Minimierung der bestehenden Versorgungsdefizite und Ineffizienzen, Verbesserung und Sicherung der Qualitätstransparenz, Qualitätsentwicklung und Gesundheitsförderung, Vermeidung der Einschränkungen bedarfsorientierter Primary-Care-Leistungen der Bevölkerung, interdisziplinäre und multiprofessionelle Mitgestaltung des wachsenden Marktes im Langzeitpflegebereich außerhalb des Krankenhauses. Die WHO weist auf eine zukünftige Verknappung von Gesundheitsfachleuten hin und empfiehlt, neue Organisationsansätze und Rollendefinitionen wie APN zu finden.

Berufsbild

Advanced Practice Nurses sind Pflegepersonen mit langjähriger Berufspraxis des gehobenen Dienstes, deren Arbeitsumfeld die intra- und extramurale Praxis ist. Advanced Nursing Practice hat zum Ziel, Theorie und Praxis von Pflege qualitativ und forschungsgeleitet in das Gesundheits- und Sozialwesen zu integrieren, um nachvollziehbare Effektivität und Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Die Absolvent*innen des Lehrgangs „Advanced Nursing Practice“ schlagen durch ihr im Lehrgang erworbenes erweitertes und spezialisiertes Know-how eine Brücke zwischen Patient*innen und Klient*innen, Angehörigen, Management und politischen Entscheidungsträger*innen. Sie führen Problemstellungen von Patient*innen und Klient*innen mit hoher Komplexität einer Bewertung und Bearbeitung zu, konzipieren Lösungen, setzen diese in die Praxis um und evaluieren diese.

Advanced Practice Nurses verfügen dabei über das Empowerment, in den Gesundheits- und Sozialorganisationen die Pflegepraxis nachhaltig zu entwickeln. Neben fachlichen und inhaltlichen Qualifikationen werden soziale Kompetenzen unterschiedlichster Art vermittelt, die dazu befähigen, das Wissen um die Gesamtzusammenhänge zu verstehen, Probleme Lösungen zuzuführen sowie Einfluss auf eine ergebnis- und prozessorientierte Organisation zu nehmen. Dabei legen Advanced Practice Nurses großes Augenmerk auf die soziale, geistige und emotionale Gesundheitsorientierung der Bevölkerung: eine Ausrichtung, derer sich heute noch kaum eine Berufsgruppe angenommen hat.

Ihr vertieftes, erweitertes und spezialisiertes Wissen qualifiziert sie zusätzlich für die Funktion des/der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen. In Anlehnung an internationale Vorbilder wird eine dritte

Karriereschiene, die der erweiterten, vertieften **Pflegepraxis (ANP)**, neben dem Berufsbild des Pflegelehrers/der Pflegelehrerin und des Pflegemanagers/der Pflegemanagerin angeregt.

Ausbildungsschwerpunkte

Die Studierenden erwerben fortgeschrittene anwendungsorientierte Kenntnisse in einem Arbeitsbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen. Die Ausbildung besteht aus generalistischen und Spezialmodulen mit Vertiefungen. Vertiefungen werden aus acht pflegerischen Fachbereichen in Form von Wahlpflichtfächern angeboten:

- Pflege von Menschen mit
 - » Diabetes
 - » Gerontopsychiatrischen Erkrankungen (Schwerpunkte: Demenz, Delir)
 - » Herzinsuffizienz
 - » Krebserkrankungen (Cancer Nurse)
- » Familienorientierte/gemeindeorientierte Pflege
- » Kultursensible Pflege
- » Netzwerkarbeit/Versorgungssysteme im Gesundheits- und Sozialbereich
- » Wund- und Stomamanagement

Generalistisches Wissen (50 ECTS)

- » Gesundheits- und Sozialpolitik
- » Empowerment
- » Wissenschaft
- » Beratung
- » Assessment und Diagnostik
- » Intervention
- » Ergebnismessung
- » Pflegeentwicklung

Spezifisches Wissen (40 ECTS)

- » Wahlmodul Einführung
- » Wahlmodul Vertiefung
- » Wahlmodul Forschungsanwendungsprojekt

Weiterbildungs-Lehrgang (berufsbegleitend)

Spezifischer Teil der Weiterbildung Semester 1–4

Wahlmodul I: Pflege von Menschen mit Diabetes*

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung		5				
Spezielle Konzepte und Modelle			1			
Pathophysiologie			1			
Die Rolle der Diabetic Nurse in der Gesundheitsversorgung						1
Diabetesformen				2		
Vertiefung		20				
Spezielles Assessment, Diagnostik und Therapie					4	
Spezielle pädagogische, edukative, und didaktische Ansätze in der Diabetesversorgung					2	
Technische/digitale Hilfsmittel und Assistenzen						1
Akut- und Spätkomplikationen und deren Management					2	2
Spezielle gesundheitsförderliche und präventive Maßnahmen					1	
Spezielle Pharmakologie						1
Förderung des Selbstmanagements in den verschiedenen Krankheitsverlaufphasen, spezielle Tools, Anwendung					1	
Begleitung und Anleitung Angehöriger					1	
Klinisches Assessment						5
Forschungsanwendungsprojekt		15				
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis			3	2	4	4
Summe ECTS		40	5	5	15	15

Wahlmodul II: Pflege von Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen (Schwerpunkte: Demenz, Delir)

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung		4				
Alterstheorien, Altersbilder			1			
Epidemiologie			1			
Motivationstheorien/Entwicklungshypothesen zu Verhaltensauffälligkeiten im Alter				1		
Salutogenese für gerontopsychiatrische Patient*innen				1		
Vertiefung		21				
Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder					1	
Herausforderndes Verhalten					3	
Demenz					4	2
Delir					3	2
Konzeptpluralismus						1
Pharmakologische Vertiefung						0,5
UBG, Heimaufenthaltsgesetz						0,5
Ethik und Moral in der gerontopsychiatrischen Pflege						1
Spezielle (kommunikative) Methoden						1
Spannungsfeld Lebensumwelten						0,5
Alltag und Milieugestaltung						0,5
Gewaltprävention/Deeskalationsmanagement						1
Forschungsanwendungsprojekt		15				
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis, Case Studies			3	2	4	4
Summe ECTS		40	5	5	15	15

* in Kooperation mit



Wahlmodul III: Pflege von Menschen mit Herzinsuffizienz

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung		5				
Kardiovaskuläre Anatomie und Physiologie			1			
Auswirkungen der Herzinsuffizienz auf die ATL's				1	1	
Rechtliche Aspekte						1
Ethische Entscheidungsfindung						1
Vertiefung		20				
Medizinische Vertiefung (Diagnostik/Klassifikation/Begleiterkrankung/Therapie, ...)			1			
Leadership in der Herzinsuffizienzversorgung (Diagnostik, Erkennen von Komorbiditäten, Modifikation des Lebens, Selbstmanagement, End of Life Betreuung, ...)					4	4
Medizintechnik (Telemedizin, ICD-, CRT-, LVAD-System, Life Vest)						1
Prävention (verhaltens- und verhältnisbezogen, Gesundheitsberatung)				0,5		
Rehabilitation					1	
Psychokardiologie				0,5		2
Patientenadhärenz (Beratung, Schulung, Erfolgsmessung, ...)					1	
Ernährungsmanagement					1	
Notfallmanagement					1	
Berufskunde (Medizinproduktegesetz)						1
Pharmakologie, sicherer Umgang mit Medikamenten					2	
Forschungsanwendungsprojekt		15				
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis			3	2	4	4
Summe ECTS		40	5	5	15	15

Wahlmodul IV: Pflege von Menschen mit Krebserkrankungen (Cancer Nurse) **

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung		5				
Spezielle Konzepte und Modelle/Diagnostik			1			
Psychoonkologie				1	2	2
Einführung in die Gesundheitsökonomie (Schwerpunkt Onkologie)						0,5
Ethische Fragestellungen			0,5			0,5
Vertiefung		20				
Spezielle Assessmentinstrumente				1		
Spezielle Kommunikationsformen					1	1
Nebenwirkungsmanagement						2
Pharmakologisches Wissen					1	
Fertigkeitstraining			0,5			
Settings in der Onkologie (Kinder, Geriatrie)					1	
Hämatologie und Stammzellentransplantation					1	
Grundlagenforschung und Behandlung von Krebs					2	
Gesundheitskompetenzförderung						2
Onkologische Rehabilitation – Survivorship					2	
Palliativpflege					1	2
Forschungsanwendungsprojekt		15				
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis			3	2	4	4
Summe ECTS		40	5	5	15	15

** in Kooperation mit

Wahlmodul V: Familienorientierte/gemeindeorientierte Pflege

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung		5				
Grundlagen der Systemtheorie			1			
Familiensoziologie und Soziologie der Gemeinde				1		
Demografische und epidemiologische Trends und deren Auswirkung auf die familiäre und gemeindeorientierte Pflege und Betreuung			1			
Rolle, Partner und Settings in der Familienpflege und gemeindeorientierten Pflege					1	
Public Health: Schwerpunkt Familie					1	
Vertiefung		20				
Kulturspezifische Phänomene in Familien und Gemeinde					1	
Modelle und Konzepte der Familienpflege und gemeindeorientierten Pflege				1		
Caregiver Burden und Copingstrategien						1
Familiäre und gemeindeorientierte Präventionssysteme						2
Methoden familienzentrierter Pflege (CFAM, CFIM, umweltbezogene Pflege, ...)					4	
Zielgruppenspez. Entscheidungsprozesse						1
Zielgruppenspez. Kommunikationsformen						2
Bedürfnisse, Bedarf von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen im Familienverband und in der Gemeinde					2	
Pflege und Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen im Familienverband und in der Gemeinde					2	
Armut von Familien und deren Umgang						1
Bildung und Befähigung von Familienmitgliedern, des informellen Pflege- und Betreuungsnetzes zur Selbstpflege und Übernahme von Pflgetätigkeiten						1
Case-/Care-/Nahtstellenmanagement						1
Sozialkapital und Auswirkung auf die Gesundheit						1
Forschungsanwendungsprojekt		15				
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis			3	2	4	4
Summe ECTS		40	5	5	15	15

Wahlmodul VI: Kultursensible Pflege

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung		5				
Kulturelle und religiöse Grundlagen			2			
Theorie und Geschichte der Migration			2			
Grundlagen Interkulturelle Sensibilität			1			
Vertiefung		23				
Kulturwissen				2		
Alter/Jugend und Migration					1	
Vertiefung Interkulturelle Sensibilität					1	
Aufbau von Ambiguitäts- und Beziehungskompetenz					2	
Interkulturelle Gesundheits-, Krankheits- und Pflegekonzepte und -theorie					4	
Interkulturelle Kommunikationskompetenz in der Pflege					2	1
Interkulturelle Pflegeanamnese					1	
Interkulturelle Pflegediagnostik						1
Ethik, Gender, Diversity						2
Gesundheitsförderung und Prävention im interkulturellen Kontext						2
Spezifische Themen Interkulturalität: Schmerz, Traumatisierungen, Schwangerschaft und Geburt, Leiblichkeit						4
Forschungsanwendungsprojekt		12				
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis				2	4	4
Summe ECTS		40	5	5	15	15

Wahlmodul VII: Netzwerkarbeit/Versorgungssysteme im Gesundheits- und Sozialbereich

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung	5					
Formen der Versorgung			1			
Rahmenbedingungen der Versorgungsmöglichkeiten				1		
Das österreichische Gesundheitssystem			1			
Einführung in die Gesundheitsökonomie				1	1	
Vertiefung	20					
Umgang mit komplexen Strukturen und Systemen in der Gesundheits- und Sozialversorgung					1	
Auswahl und Bewertung von Assessmentinstrumenten für die Entwicklung und Implementierung von Versorgungssystemen					1	
Nahtstellenmanagement					2	
Netzwerkarbeit					2	
Spezielle rechtliche Grundlagen für Versorgungsmanagement					1	
Vertiefung in die innovativen Formen der Versorgung: Case- und Caremanagement, Disease management, Gatekeeping, integrierte Versorgung, Versorgungsregionen, medizinische Versorgungszentren, ...					3	
Datenstruktur und Datenqualitätsansprüche in den Versorgungssystemen						3
Planung, Koordinierung und Steuerung von Versorgungssystemen						3
Umgang mit Widerständen bei Veränderungen						2
Finanzierung von Versorgungssystemen						2
Forschungsanwendungsprojekt	15					
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis			3	2	4	4
Summe ECTS	40		5	5	15	15

Wahlmodul VIII: Wund- und Stomamanagement***

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung	5					
Grundlagen der Wundheilung			0,5			
Grundlagen der Stomaversorgung			0,5			
Mikrobiologische Grundlagen			1			
Psychosoziale Aspekte der Lebenswelt der Patient*innen und Angehörigen inkl. ethischen und kultursensiblen Handelns					1	1
Gesundheitsförderung und Prävention				1		
Vertiefung	20					
Wundbezogene Krankheitsbilder: Dekubitalulcus, Diabetisches Fußsyndrom, venöse und arterielle Gefäßerkrankungen, ...				1		
Wundbehandlungsprozess Wunde: Diagnostik, Behandlungskonzepte					2	2
Wundbehandlungsprozess Stoma: Diagnostik, Behandlungskonzepte					2	2
Qualitätsmanagement: Schnittstellenmanagement, Ergebnissicherung und -darstellung						2
Multiprofessionelle kollegiale Beratung					1	
Krankheitsbildbezogene Edukation im Rahmen von invasiven Behandlungskonzepten: präklinische, präoperative und ambulante Phase					2	
Expertenstandards, internationale Guidelines, Case Studies						2
Expertenvisite/-audit/-controlling					1	
Verwandte Konzepte: Schmerz, Ekel, Ernährung, ...					2	
Operative Steuerung und Entwicklung anhand des Kompetenz- und Logistikprozesses						1
Forschungsanwendungsprojekt	15					
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis			3	2	4	4
Summe ECTS	40		5	5	15	15

- » Wundmanagement akkreditiert nach EN ISO 17024
- » Stomamanagement in Vorbereitung zur Akkreditierung nach EN ISO 17024 (Ergänzung zum/zur Wundtherapeuten/Wundtherapeutin)

*** in Kooperation mit



Wahlmodul IX: Respiratory Nursing*

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Einführung		5				
Rolle Respiratory Nurse						1
Pneumologisch kranke Patient*innen aller Altersgruppen			2			
Lungenspezifische Assessmentinstrumente				1		
Funktionsdiagnostik				1		
Vertiefung		20				
Primäre Prävention						1,5
Spezielle lungenbezogene Therapiemaßnahmen / pflegerische Einflußnahmen				3		
Selbstmanagement						1,5
Zusammenhang zwischen chronischen Lungenerkrankungen und wiederholten Hospitalisierungen						1
Spez. pneumologische Pflegephänomene						1
Invasive / nichtinvasive Beatmung						1,5
Heimbeatmung						1
Rehabilitation chronisch/akut pneumolog. Patient*innen						1,5
Lungentransplantation - pflegerische Maßnahmen					1,5	
Palliative Pflege					2	
Therapeutische Behandlungsmöglichkeiten					1	
Nebenwirkungsmanagement					2	
Psychosoziale Betreuung / spez. Kommunikation					1,5	
Forschungsanwendungsprojekt		15				
Praxiskonzeptentwicklung				1		1
Auswählen, Einführen und Umsetzen von Wissen in die Praxis			3	2	4	4
Summe ECTS		40	5	8	13	14

* in Kooperation mit





Generalistischer Teil der Weiterbildung Semester 1-4

Module – Themenfelder	ECTS pro Semester	1. – 4. Sem	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Gesundheits- und Sozialpolitik	6					
Konzepte, Modelle von ANP			0,5			
Rolle und Aufgaben der ANP in Gesellschaft und Organisationen			0,5			
(Multikulturelle) Menschenbilder			0,5			
Internationale Versorgungskonzepte			1			
Struktur des Gesundheits- und Sozialwesens			0,5			
Neue Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialrecht						1
Neue gesundheitspolitische und Gesundheitssystementwicklungen						1
Gesundheitsförderung, Prävention, Public Health				1		
Empowerment	3					
Empowerment Klient*innen/Patient*innen				1	1	
Empowerment Professionals: Networking und Lobbying, Produktmarketing ANP, Pflege als politische Arbeit, Medienarbeit					1	
Wissenschaft	6					
Reviewarbeit			1			
Critical Thinking			1			
Evaluationsforschung				1		
Statistik zum Verständnis von Forschungsergebnissen				1,5		
Vertiefung in die Methodik: Datenerhebung und -analyse				1,5		
Beratung	8					
Patient*innen- und Angehörigenedukation (Information, Anleitung, Schulung, Beratung)			1	2		
Beratung, Anleitung, Schulung und Coaching von Pflegenden und Stakeholdern			2	2		
Individuelles Coaching				1		
Assessment und Diagnostik	10					
Assessmentinstrumente			3			
Diagnostischer Prozess			1	2		
Umgang mit Dokumentation und deren Systemen			2			
E-Health				2		
Intervention	7					
Einsatz klinischen Wissens unter Effektivitäts- und Effizienzkriterien				2		
Erhebung, Bearbeitung und Rückführung von Fragen aus der Praxis unter prozessorientierten Kriterien			2	2		
Gefühls- und Identitätsarbeit					1	
Ergebnismessung	5					
Daten und Datenqualität			1			
Kennzahlenentwicklung			1			
Ergebnismessung qualitativer und quantitativer Daten			2			
Vernetzung der Daten innerhalb und außerhalb der Organisation				1		
Pflegeentwicklung	5					
Bedarfserhebung/Identifikation möglicher Berufsfelder						2
Prioritätensetzung anhand der Zielsetzungen des Unternehmens					2	
Pflegeberichterstattung						1
Summe ECTS		50	20	20	5	5

Ziele der Weiterbildung

Die Ziele berücksichtigen den individuellen und gesellschaftlichen Kontext. Nach Beendigung dieser viersemestrigen Hochschul-Ausbildung können die Absolvent*innen

- » komplexe fachliche und berufliche Tätigkeiten, Projekte sowie Entscheidungsverantwortung in schwer planbaren Arbeitskontexten übernehmen.
- » kompetent erweitertes und vertieftes Fachwissen anbieten und das Qualitätsmanagement in Pflegeangelegenheiten gestalten.
- » bedürfnisgerechte, kosteneffiziente Pflege sichern und die Wirksamkeit der Pflege sichtbar machen.
- » zielgerichtet (Forschungs-)Fragen aus der Praxis aufgreifen, bearbeiten und in die Praxis zurückführen.
- » die Weiterentwicklung von Assessment- und Dokumentations-systemen anregen und die Qualifikation zum klinischen Assessment erwerben.
- » Gesundheitsverhalten soziokulturell unterschiedlicher Gruppen im Kontext ihrer Werthaltungen verstehen und diese in die Pflege einbeziehen.
- » Gesundheitsprofessionals, Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige, Menschen in Führungs-, Management- und in gesundheits- und sozialpolitischen Positionen beraten.
- » bedarfsgerechte Methoden und Konzepte der Versorgung (quantitativ, qualitativ) anwenden, die zur Förderung der Integration und Kontinuität in der Gesundheitsversorgung beitragen.
- » fachliche und organisatorische Netzwerke aufbauen, pflegen und steuern.
- » Rechtsansprüche der Klient*innen auf die Leistungen der Sozialversicherung zur Finanzierung von Behandlung, Rehabilitation und Langzeitpflege erkennen und bewerten.
- » Pflegegeldeinstufungen vornehmen sowie fachlich kompetente Pflege-Gutachten für Versicherungen, Gerichte, Patientenanwaltschaften und private Klient*innen erstellen und erläutern.

Kurzprofil

Abschluss: Advanced Practice Nurse

Studiendauer: 4 Semester (90 ECTS),
430 Präsenzstunden

Zahl der Studienplätze je Studienjahr: 20

Zugangsvoraussetzungen:

Dieser Lehrgang richtet sich an diplomierte Pflegekräfte, die

- » mindestens 5 Jahre Berufserfahrung mitbringen oder
- » eine Weiterbildung § 64 der GuKG mit mindestens 4 Jahre Berufserfahrung oder
- » eine Sonderausbildung nach § 65 der GuKG und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung oder
- » eine Bachelor- oder Masterausbildung und 3 Jahre Berufserfahrung haben.

Termin:

Einmal pro Monat geblockt 4 Tage
Start: jedes 2. Jahr

Veranstaltungsort: Linz

Der jährliche ANP-Kongress ist in der Ausbildung inkludiert.

www.fh-ooe.at/anp

Certified Programme

Interessierte können sich in den Themenfeldern Pflege von Menschen mit Diabetes, Pflege von Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen (Schwerpunkte: Demenz, Delir), Pflege von Menschen mit Herzinsuffizienz, Pflege von Menschen mit Krebserkrankungen (Cancer Nurse), Familienorientierte/gemeindeorientierte Pflege, Kultursensible Pflege, Netzwerkarbeit/Versorgungssysteme im Gesundheits- und Sozialbereich, Wund- und Stomamanagement (jeweils 40 ECTS) unabhängig vom Lehrgang „Advanced Nursing Practice“ weiterbilden.

Das Zertifizierungsangebot richtet sich an

- » diplomierte Pflegekräfte, die mindestens 5 Jahre Berufserfahrung mitbringen und geringe Vorkenntnisse in der Pflegewissenschaft¹ mitbringen oder
- » Pflegefachassistent*innen, die mindestens 10 Jahre Berufserfahrung mitbringen und geringe Vorkenntnisse in der Pflegewissenschaft* aufweisen

¹ Für Personen ohne wissenschaftliche Vorkenntnisse wird ein Einführungsseminar „Wissenschaft und Forschung in der Pflege“ angeboten.

Abschluss: Zertifikat



Kontakt

Lehrgangleiterin: Mag.ª PhDr.ª Silvia Neumann-Ponesch MAS
FH OÖ CoL³ – Center of Lifelong Learning

Garnisonstraße 21, 4020 Linz/Austria

Tel: +43 5 0804 54210, +43 664 45 48 243, E-Mail: anp@fh-linz.at, www.fh-ooe.at/anp